

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

18 (19.1.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nro. 18.

Freitag den 19. Januar

1849.

Dankfagung.

Nro. 701. An Geschenken für die Armen gingen ein: durch Schiffwirth Weik, bei dem in seinem Lokal am 14. d. M. abgehaltenen Maskenball zusammengesetzt 1 fl. 30 kr. Wir danken für diese Gabe.

Karlsruhe den 15. Januar 1849.

Großh. Armenkommission.

K. Burger.

Vaterländischer Verein.

Heute Freitag den 19. d., Abends 6 Uhr, öffentliche Vereinsversammlung im Lokale der Gesellschaft Eintracht. Eingang durch den Hof rechts, über der Küche.

Zu beratende Gegenstände:

- 1) Eingabe an die zweite Kammer der Landstände, die Erhaltung des Landesgestüts nach der Vorlage der Regierung betreffend.
- 2) Offene Erklärung auf jene des großh. bad. Bevollmächtigten bei der Centralgewalt, die Wahl eines Reichsoberhauptes betreffend.

Aufforderung an die Weinbauschsummenpflichtige.

Diejenigen Weinbauschsummenpflichtige, welche bei der gestrigen Verhandlung nicht erschienen sind, werden andurch nochmals eingeladen, auf Samstag Nachmittag 3 Uhr im Lokale der Lesegesellschaft zu erscheinen, um den Betrag ihrer Betreffnisse anzuerkennen.

Wir erwarten umsomehr, daß die Betheiligten erscheinen, als sonst die ganze Strenge des Gesetzes gegen sie in Anwendung gebracht werden müßte, indem etwaige spätere Einwendungen gegen die aufgestellte Berechnung natürlich keine Berücksichtigung finden können.

Karlsruhe den 18. Januar 1849.

Der Vereinsvorstand.

Bekanntmachung.

Nro. 714. Für den entlassenen Friedhofsaufseher Karl Walter wurde vom Gemeinderath der hiesige Bürger Martin Dörje als Friedhofsaufseher provisorisch aufgestellt und derselbe von der diesseitigen Stelle als solcher heute verpflichtet, was wir zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 16. Januar 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Burger.

Henkel.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Vermögensmasse der entmündigten Hofsquai Johann Bögele Wittwe werden Montag den 22. d. M., Morgens 8 Uhr, im Hause Nr. 104. der Langenstraße folgende Fahrnisse gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden, als: Schreinwerk, Bett und Weißzeug, Küchengehirn und sonstiger Hausrath.

Karlsruhe den 17. Januar 1849.

Großh. Stadtmagistrat.
Gerhard.

Kirchgeßner.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

Akademiestraße Nro. 16. ist auf den 23. April an eine stille Familie eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern etc. Auch kann Antheil am Garten dazu gegeben werden. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

Akademiestraße Nro. 17, ist der mittlere Stock, ganz neu ausgemacht, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, sammt allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nro. 3. sind auf den 23. April 2 Logis zu vermieten, der zweite Stock mit 5 Zimmern nebst aller Zugehör, im Hinterhaus für einen Handwerksmann zwei Zimmer und allen andern Bequemlichkeiten nebst einer Werkstätte.

Herrenstraße (alte) Nro. 8. ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst ist ein Mansardenzimmer auf den 23. Januar zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 9, bei Blechner Wagner, ist eine Wohnung im Hintergebäude, im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße No. 25. ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 — 5 Zimmern mit Küche, Speicherkammer, Keller, Holzlage u. s. w., und im dritten Stock ein schönes Zimmer sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Herrenstraße (neue) No. 46. ist der dritte Stock, enthaltend 5 Zimmer und Alkof nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

Hirschstraße No. 27. ist die Mansardenwohnung, 2 Zimmer nebst Küche enthaltend, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Waldstraße No. 32. a.

Karlstraße No. 10. ist im untern Stock ein geräumiges Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. Februar zu beziehen. Näheres daselbst.

Karlstraße No. 11., nächst der Münze, ist ein Logis, bestehend in 2 großen Zimmern mit zwei Fenstern ein jedes, und zwei jedes mit einem Fenster, Küche, Keller u., auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten; auf Verlangen sind auch nur 3 Zimmer davon zu haben. Näheres im untern Stock bei G. Schwindt.

Kronenstraße No. 37. ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche nebst Holzstall, und auf den 23. April zu beziehen.

Langestraße No. 125. ist der mittlere Stock zu vermieten mit 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, daselbst im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz und können auf den 23ten April bezogen werden.

Langestraße No. 141. (im v. Haber'schen Hause) ist der 3. Stock, in die Jähringerstraße gehend, bestehend in einem Salon, 7 Zimmern mit Alkof, einer Mansarde, Speicherkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar oder den 23. April zu vermieten.

Langestraße No. 151., dem Museum gegenüber, ist auf den 23. April d. J. der erste Stock, bestehend aus 5 elegant tapezirten Zimmern, 1 Salon, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und allen sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten. Näheres im untern Stock im Laden.

Langestraße No. 185. ist ein heizbares möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Schlachthausstraße No. 1. ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör und ebendasselbst im dritten Stock von vier Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock zu erfragen.

Spitalstraße No. 11. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller nebst Holzstall, und kann bis den 23. April bezogen werden.

Spitalstraße Nr. 38. ist der zweite u. dritte Stock mit 6 Zimmern, Küche, zwei Dachkammern, Keller u. Holzbehälter auf den 23. April zu vermieten.

Spitalstraße No. 45. ist auf den 23. April der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammern, Pferdestall, Wagenremise und Knechtstammer. Näheres im Hause selbst.

Stephanienstraße Nr. 88. ist der 2. Stock bestehend in 8 Zimmer, 2 bis 4 Speicherkammern,

2 Keller, Küche, Waschhaus und schönem Garten nebst allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Langestraße No. 116. im dritten Stock.

Waldhornstraße Nr. 48. ist eine Wohnung, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Waldstraße (alte) No. 3. ist ein Logis im dritten Stock (vornenheraus) mit 4 Zimmern, zwei Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Jähringerstraße (neue) No. 13. ist der erste Stock mit drei Zimmern nebst allen Erfordernissen; der zweite Stock mit 3 bis 4 Zimmern, Magdkammer nebst allen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude.

Jähringerstraße No. 34. ist der untere Stock, bestehend in 4, auch 5 Zimmern nebst geräumigem Holzstall, Keller, Speicherkammer und allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere beim Eigentümer im 2. Stock daselbst zu erfragen.

Jähringerstraße No. 41. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und kann sogleich oder 1. Februar bezogen werden; auch ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Jähringerstraße No. 58., dem Lyceum gegenüber, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern nebst 2 Garderobezimmer, Küche nebst übrigen Erfordernissen, und kann bis den 23. April bezogen werden. Näheres im 3. Stock zu erfragen.

In einer angenehmen Lage der Stadt sind zwei schön möblierte Zimmer einzeln oder zusammen auf den 1. F. M. zu vermieten.

In der freundlichsten Lage der Stadt ist auf den 23. April auf der Sommerseite ein Logis von 7 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) Mühlburg. [Logisvermietung] In der schönsten Lage der hiesigen Stadt ist ein Logis, bestehend aus 8 Zimmern und Alkof nebst 2 Küchen, übrigen Zugehörden und Garten, ganz oder in zwei Abtheilungen, sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres bei Oberzollinspektor Schmoll oder Fabrikant Schaefer daselbst zu erfragen.

Wohnungsanerbieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt sind folgende Wohnungen auf den 23. April zu vermieten: im 2. Stock 5 bis 7 Zimmer nebst Zugehör und auf Verlangen mit Garten; ein Mansardenlogis von 3 Zimmern und zu ebener Erde 2 Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres sagt das öffentliche Geschäftsbureau von **Heinrich Noys**, Lammstraße Nr. 4.

(2) [Wohnungsgesuche.] Zwei Wohnungen in einem Hause, bestehend in 7 — 9 Zimmern und den gewöhnlichen Erfordernissen nebst dem Recht zum Besuche des Gartens werden auf den 23. April zu mieten gesucht; dieselben müssen sich zum größten Theile im Hauptgebäude befinden, können jedoch in zwei Stockwerken vertheilt sein. Anerbietungen

mit Angabe des Preises sind im Kontor dieses Blattes unter der Chiffer H. Z. abzugeben.

(2) [Wohnungsaesuch.] Eine ordnungsliebende Person sucht auf 23. April d. J. eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speicher und Holzplatz, wo möglich zwischen der Kronen- und Kreuzstraße und Sommerseite. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Ein hiesiger Bürger sucht 2300 fl. auf den 23. April auf hinlängliche Versicherung. Auskunft erteilt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sonst noch in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet innerhalb 14 Tagen eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße No. 11. im dritten Stock, auf dem Marktplatz.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut mit Kindern umzugehen weiß, auch in allen häuslichen Geschäften bewandert ist und gute Zeugnisse hat, sucht soaleich einen Platz. Zu erfragen Langestraße Nr. 78.

(1) [Verlorenes.] Nach der Aufführung des „Samson“ blieb im Saale der Eintracht ein grün-sammetnes mit Stahl gesticktes Täschchen, ein batistenes Taschentuch enthaltend, liegen. Wer dasselbe gefunden, wolle es bei Gesellschaftsdiener Jäger (Erbprinzenstraße No. 10.) abgeben.

(2) [Verlorenes.] Es ist am Montag in der Langenstraße, zwischen der Karlsstraße und der polytechnischen Schule, ein Manuscript, satyrischen Inhaltes, etwa zwei Bogen stark, verloren gegangen. Der Finder wird höflich ersucht, dasselbe gegen eine gute Belohnung in Nr. 13. B. der Karlsstraße im zweiten Stock abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Am 17. Januar ging am Abend im Parterre des hiesigen Theaters ein Schlupfer (enthaltend ein Buch nebst einem Sacktuch) verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben bei Herrn Logenmeister Schlund abzugeben.

Montag den 15. d. M., Abends nach 6 Uhr, ging auf dem Weg von der Spitalstraße durch die Kronen- und Langenstraße bis an's Durlacherthor ein Paketchen mit Geld, mit der Adresse „An das Commando der 3. Batterie“ und mit dem Siegel der Festungsbaudirection Rastatt, verloren; der Finder wird gebeten, solches auf die Adjutantur der Artillerie-Brigade abzugeben.

In **C. W. Dörings** Spielwarenhandlung ist vor einiger Zeit ein Schirm stehen geblieben und bis heute nicht abgeholt worden; derselbe kann ebendasselbst gegen gehörigen Ausweis und Ersatz der Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

Gegen doppelte Versicherung in liegenden Gütern werden 3000 oder auch 3500 fl. aufzunehmen gesucht

Karlruhe den 15. Januar 1849.

Das öffentliche Geschäfts-Bureau von
Ed. Mors,
Nachfolger von W. Kölle.

Gartenverkauf.

In den Neubrüchen ersten Gewanns (vor dem Ettlingerthor) ist ein Viertel Garten, mit edlen Obstsorten und vielen Neben angepflanzt, nebst Garten-, Geschirrhäuser und Brunnen, einseits Weinhandler Weiß, anderseits Kanzeidiener Anselm, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Näheres Hirschstraße No. 25. im 2. Stock.

Ein vorzügliches 64 octaviges Klavier ist billigen Preises zu verkaufen im öffentlichen Geschäftsbureau von **Heinrich Rops,** Lammstraße No. 4.

Verpachtung.

In den Augärten, dritter Gewann, ist die Wagner'sche Oekonomie auf 3 oder 6 Jahre zu verpachten, bestehend in einem Zimmer und Alkof, Küche, Keller, Stallung für 20 Stück Vieh, eine Scheuer, ein Gartenhaus mit Keller sammt einem Morgen Garten, und kann auf den 23. Januar oder auf den 23. April d. J. bezogen werden.

Zu erfragen No. 85. in der Langenstraße.

Privat-Bekanntmachungen.

Unterzeichneter macht einem verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sich dahier wohnhaft niedergelassen hat, und empfiehlt sich zugleich in allen in sein Fach einschlagenden Verrichtungen.

Jakob Vöfler, Chirurg,

wohnhaft in der Durlacher Thorstraße No. 20.

Bei Kunsthandler **J. Belten** sind schöne Porträts der merkwürdigsten Männer in Frankreich: Louis Napoleon, Cavaignac, Guizot, Changarnier, Affre u. s. w. zu sehr billigen Preisen zu haben.

Für Kinder-Wäsche

$\frac{1}{2}$ breite sog. Schweizer-Leinwand zu 16 und 18 kr. die Elle in ganz besonders guter Qualität empfiehlt
M. Urbino, Langestraße No. 98.

im ehemaligen Himmelheber'schen Hause.

Von den Herrn Gebrüder Born in Erfurt bin ich beauftragt die Anzeige zu machen, daß mir auch dieses Jahr wieder für alle diejenigen, welche bereits schon ihren Bedarf von Gemüse-, Feld- und Blumensameren ic. bei denselben aufgegeben haben, ihre Bestellung in Bälde zur Expedition zukommen wird.

Zur Bequemlichkeit für Alle, welche genannte Herren noch mit Aufträgen auf selbst erzeugte Samereien ic. beehren wollen, haben Dieselben Unterzeichneten, um Porto zu ersparen, ermächtigt, die Bestellungen und Gelder anzunehmen und Preisverzeichnisse gratis abzugeben. Gewiß wird diese Erleichterung Anerkennung finden und zu reichhaltigen Aufträgen veranlassen, deren pünktlichste Effektivierung im Voraus zusichere.

Karlruhe den 15. Januar 1849.

Conradin Haugel.

Die erwarteten Zusendungen von Cacao-Masse und Gewürz-Chocolade, die Perle des Macassar-Deils und Oil to colour sind eingetroffen.

C. A. Braunwarth,
Langestraße No. 26.

Ulmer Kunstmehl-Niederlage

Ich zeige meinen Abnehmern hiermit an, daß ich wieder frische Zufahren Ulmer Kunstmehl nebst feinem und grobem Kunstgries, feiner Ulmer Gerste und Habermehl erhalten habe, welches zu den folgenden billigen Preisen verkauft wird:

	per Achtel-Centner	
Ulmer Kunstmehl, extrafeines,	1 fl. 18 kr.	
Nro. 2.	1 fl. 12 kr.	
Schwingmehl	1 fl. 6 kr.	

Zugleich füge ich noch bei, daß mein Vorrath altes extrafeines Kunstmehl für die billigsten Preise zum Verkauf gestellt ist.

Bei dieser Gelegenheit zeige ich an, daß das ächte Ulmer Brod wieder verrätbig in verschiedenen Sorten zu haben ist bei

Gottfried Haich,
Adlerstraße Nr. 2.

Ch. Simon, Schuhmachermeister, innerer Zirkel Nro. 22.,

verkauft hohe Schuhe vom feinsten und schönsten Zeug mit lakirten Käppchen zu 1 fl. 54 kr. das Paar, hohe Saffian-Schuhe 1 fl. 48 kr., ausgeschnittene Saffian-Schuhe 1 fl. 42 kr., hohe wischlederne, Kalblederne und juchtenlederne Schuhe 1 fl. 45 kr., Pantoffeln von gewöhnlichem und elegantem Zeug, ganz starke Knabenschuhe und sonstige Schuhwaaren werden äußerst billig abgegeben.

Anzeige und Empfehlung.

Auf bevorstehende Wälle sind eine schöne Auswahl Coiffures in Wändern, Blumen, Sammt und Spitzen vorrätbig, sowie alle Farben Crepp, Atlas, Gaze Iris, Seiden- und Baumwollsammt, besonders schön in roth und gelb, nebst andere verschiedene Ballgegenstände, welche sämmtlich zu sehr billigen Preisen abgegeben werden bei

N. Ettlinger,
Langestraße Nro. 16. im 2. Stock.

L. S. Leon, Söhne,

Langestraße Nro. 169., am Pumpbrunnen, zeigen hiermit an, daß sie von der Leipziger Neujahrs-Messe eine große Parthie

schwarze Orleans

in guter Qualität und zu besonders billigen Preisen erhalten haben.

Feine Ball-Handschuhe.

für Herren zu 36 kr. das Paar,
" Damen zu 30 kr. "
" ditto (austrangirt) zu 18 u. 24 kr. das Paar
bei

Ludwig Weill.

Ball-Handschuhe

für Damen à 24 kr. das Paar,
für Herren à 36 kr. das Paar,
sind in großer Auswahl zu haben bei

D. Hilb
neben dem Museum.

Schöne Masken-Beichen

für Herrn & Damen empfiehlt bestens
Georg Lichtenfels, Conditor,
Zähringerstraße Nr. 72.,
in der ehemaligen Dennig'schen Conditorei.

Masken

sind in größter Auswahl zu haben bei
Simon S. Ettlinger,
Langestraße Nro. 70.,
dem Marktplatz gegenüber.

Alle Sorten Masken zu den bekannten billigen Preisen, so wie ganz neue Dominos, zum Ausleihen, empfiehlt

J. J. Weill,
Zähringerstraße Nro. 20.

An Eleonore.

Tasso.
Bleibt Eleonore stets dem Dichter fern,
Der fest und treu von seiner Wahl nicht wanket?

Antonio.
Darf, während thatenlos der Dichter säumt,
Ich kühnes Stück in kühnem Werben hoffen?

Gothe.
Ich sah der Freunde Lieb': des Dichters Schmerz
Gefällt mir wie des Zweiten stolzes Ringen;
Doch nur wo Thaten wagt des Weibes Herz,
Mag Liebeswunsch dem Liebenden gelingen!

Todesanzeige.

Allen unsern Freunden und Bekannten theilen wir die Nachricht mit, daß unsere geliebte Gattin und Mutter, Charlotte Ludwig, geb. Hasler, Donnerstag den 11. d. M., Morgens 5 Uhr, in ihrem 31. Lebensjahr in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Zugleich sagen wir allen Denen, welche die Verbliebene während ihrem Krankenlager besuchten und zu ihrer Ruhestätte begleitet haben, unsern innigsten Dank.

Karlsruhe den 16. Januar 1849.
Joh. Ludwig, Stallbedient,
und seine drei unergogenen Kinder.

Todesanzeige.

Unsere Verwandte und Freunde benachrichtigen wir, daß unser geliebter Bruder, Karl Bauer, Buchhalter bei großh. Zeughausdirektion, nach längeren Leiden am 15. d. M. verschieden ist.

Zugleich sagen wir den verehrlichen Mitgliefern des Karlsruher Lieberkranzes für ihren so erhebenden Trauergesang und Trauermusik, sowie allen Denen, welche ihn auf eine so ehrenvolle Weise zu seiner Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten innigsten Dank.

Karoline Bauer.
Wilhelm Bauer.

Leser-Gesellschaft.

Unserer bereits ergangenen Anzeige zufolge wird am Samstag den 20. Januar ein Maskenball in

unserm Gesellschaftslokal stattfinden und dabei ein Glückshafen aufgestellt sein, dessen Ertrag zu wohlthätigen Zwecken bestimmt ist.

Bei dem Ball bedürfen nur maskierte Personen der Eintrittskarten, welche am Freitag den 19. d. M., Nachmittags von 1 bis 3 Uhr, jedoch nur auf persönliches Erscheinen der Mitglieder abgegeben werden.

Die Masken haben sich beim Eintritt in den Saal genügend auszuweisen. Fremde sind den betreffenden Beamten persönlich vorzustellen.

Der Ball beginnt um 7 Uhr und dauert bis 2 Uhr. Die Gallerien werden um 6 Uhr, der Saal um 6½ Uhr geöffnet.

Das Weitere ist aus der im Lokal angeschlagenen Maskenballordnung zu ersehen.

Zugleich benachrichtigen wir die verehrlichen Mitglieder, daß das erste Kränzchen nach dem Maskenball in Kostüm gehalten wird.

Karlsruhe den 19. Januar 1849.

Die Commission.

Bürger-Verein.

Freitag den 26. d. Abends 8 Uhr findet eine Generalversammlung statt, wozu die resp. Mitglieder eingeladen werden. Die Gegenstände der Besprechung sind im Vereinslokale zu ersehen.

Das Comité.

Scharfschützen-Corps.

Die Herren Offiziere und Unteroffiziere versammeln sich heute Abend um 6 Uhr zum Unterricht im Gasthaus zum römischen Kaiser.

S. v. Gemmingen, Major.

Bürger-Artillerie.

Von Seiten des Unteroffiziers-Corps der groß. Artillerie-Brigade bin ich unter dem 17. d. ersucht worden, die Mitglieder der Bürger-Artillerie zu dem am 20. d. M. auf dem Promenadehaus stattfindenden Ball freundschaftlichst einzuladen.

Kühn.

Kunsthalle.

Ausgestellt sind daselbst:

Werke neuer deutscher Künstler, Fortsetzung.

Karlsruhe den 18. Januar 1849.

Die Direktion.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung hier ist erschienen:

Großherzoglich Badischer Comptoir-Kalender auf das Jahr 1849.

Derselbe enthält:

Die Genealogie des Großh. Bad. Hauses,

vollständige Uebersicht der Brief- und Fahrposten nebst Eilwagentaxen, Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute so wie der Reisegelegenheiten und eine Uebersicht der in der Umgebung von Karlsruhe statthabenden Messen und Jahrmärkte.

Außerdem sind für das Jahr 1849 in dem Kalender selbst der protestantische und katholische Kalender aufgenommen und auf die streng zu feiernden israelitischen Feiertage besondere Rücksicht genommen.

Preis 6 Kreuzer.

Narren-Leyerer-ey!

Freitag den 19. im Narrenmonat, Abends 8 Uhr, findet die dritte, außerordentlich große, närrische Unterhaltung statt.

Vorkommnisse.

- 1) Verlesung des zuletzt Geschriebenen.
- 2) Eingabe der „Ursula“, wegen Weibehaltung der Unterbärte.
- 3) Kommissions-Bericht des Pfingsttags, über die Petition vieler Diensthöten — die Gasbeleuchtung betreffend.
- 4) Vortrag des Reichs-Balbus, wegen Abschaffung sämtlicher Krähnäugen und Froschbeulen.
- 5) Moralischer Vortrag des Reichs-Pfeifers mit Handklossen des Reichs-Narren-Landes-Waters W — Abl.
- 6) Ankunft des Dr. Eisele und seines Jüglings Weisele. Dusch. Schluß.

U. A.: der Reichs-Leyerle.

Tagesordnung der II. Kammer.

134. öffentliche Sitzung

auf Freitag den 19. Januar 1849.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berichte der Petitions-Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 19. Januar. 11. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung **Fra Diavolo**. Oper in 3 Aufzügen, von Auber. Fräulein Kochlich: Zerline als Gast.

Frankfurter Börse am 17. Januar 1849.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Lou d'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43¼
Friedrichsd'or	9	54	Preussische Thaler	—	—
Holl. 10 fl Stücke	10	1	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig-Silber	24	24
20 Franken-Stücke	9	35	Gering u. mittelhal	24	18
Engl. Sovereigns	12	2	DISCONTO	1¼	—

Prüfet Alles und behaltet das Beste!

J. T. Goldberger, in der freien Bergstadt Tarnowitz,

Fabrik von elektro-magnetischen Apparaten.

Das mir die Originale der nachfolgend abgedruckten Atteste resp. Zeugnisse von dem Fabrikanten Herrn J. T. Goldberger hierselbst vorgelegt worden, wird hierdurch bescheinigt.

Der Magistrat in Tarnowitz.

(L. S.)

Hellner, J. A.

Atteste:

Ich bezeuge hiermit gutwillig, daß die vom Herrn J. T. Goldberger zu Tarnowitz angefertigten und beim hiesigen Kaufmann Herrn Louis Kletschoff deponirten galvano-elektrischen Rheumatismus-Ketten von mir in vielfältigen rheumatischen Krankheiten angewendet und für wirksam und hilfreich befunden worden sind.

Ich kann daher den Gebrauch derselben gewissenhaft allen Leidenden der Art empfehlen und zweifle gar nicht, daß sie mir dafür Dank wissen werden.

Posen, den 27. Februar 1848.

(L. S.)

Dr. Nemack, prakt. Arzt und Geburtshelfer.

Gefertigter bezeugt hiermit der Erfahrung und Wahrheit gemäß, daß die Goldberger'schen galvano-elektrischen Rheumatismus-Ketten, welche ihm aus dem hiesigen Haupt-Depot des bürgerlichen Apothekers Hrn. Karl Schürer von Waldheim zur Experimentirung übergeben worden sind, sich bei rheumatischen und nervösen Leiden als vorzüglich wirksam und heilkräftig bewiesen haben. — Bei Ammen und Müttern aber, welche diese Ketten während des Stillens zwischen den Schultern unausgesetzt getragen haben, haben sich dieselben namentlich als ein wirkungsvolles Mittel insofern bewiesen, als sie durch ihre fortwährend wirkende galvano-elektrische Kraft die schädlichen Einflüsse auf das Gefäß- und Nervensystem zurückgehalten haben. Gefertigter kann deshalb dieses in seiner eigenthümlich heilkräftigen Art einzig dastehendes Mittel bei ähnlichen Fällen bestens anempfehlen.

Wien, den 5. März 1848.

(L. S.)

Alois Prosper Raspi,

Doktor der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Mitglied der medizinischen Fakultät und akademischer Prokurator der kaiserlich königlichen Universität zu Wien.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schmitt, Kfm. v. Weilbach. Hr. Kahn, Kfm. v. Mannheim. Hr. Albert, Kaufm. v. Bordeaux. Hr. Jean-Pierre v. Neuchâtel. Hr. Müller von Tuttlingen.

Englischer Hof. Hr. Mengen, Kfm. von Biersen. Hr. Vogt, Gastw. v. Bühl. Hr. Bender mit Gattin v. Trier. Herr May und Herr Bender von Köln. Herr Mayer, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Hr. Trübe, Kfm. v. Frankfurt. Herr Gramlich, Kfm. v. Hannover. Hr. Hirschhorn, Kfm. v. Mannheim. Hr. Frank mit Gattin v. Gießen.

Goldener Adler. Hr. Elsässer, Bürgermstr. u. Hr. Hummel, Fabr. v. Schliengen. Hr. Klein, Kaufm. von Ida. Hr. Paß, Kaufm. von Baldangeloch. Hr. Ries, Fabr. v. Donauerschlingen. Hr. Herrmann v. Staufen.

Goldener Karpfen. Hr. Hirsch, Kfm. v. Wieden. Hr. Müller, Kfm. v. Jögrim.

Goldenes Kreuz. Hr. Walter v. Petersburg. Hr. Monnerot, Kfm. v. Bevey. Hr. Schill, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schwedy u. Hr. Reizenstein v. Berlin. Hr. Drennel, Kfm. v. Luneville.

Goldene Waage. Hr. Sommer, Kfm. v. Neckarsgemünd. Hr. Hübnert v. Bieberich.

Kaiser Alexander. Hr. Körber, Kfm. v. Merzheim. Hr. Guth, Kfm. von Zaistamm. Hr. Breitmeier, Kfm. von Kandel.

Rassauer Hof. Herr Rosenfeld u. Hr. Oppenheimer v. Poffenheim. Hr. Carlstruber, Kfm. v. Zittingen. Hr. Bodenheim und Herr Kahn v. Rüttsheim. Hr. Frankel, Kfm. v. München. Hr. Friedberg, Kfm. v. Neudenstein. Hr. Fürth, Kfm. v. Eppingen. Hr. Wegger, Kfm. von Bachingen. Hr. Weil, Kfm. v. Dürkheim. Hr. Wertsheimer, Kfm. v. Bühl. Hr. Oppenheimer, Kaufm. von Nidelsfeld.

Pariser Hof. Herr v. Isstein, Abgeord. v. Mannheim. Herr Brentano, Abg. daher. Herr Reichenbach, Abg. v. Buchholz.

Römischer Kaiser. Herr Tuna, Kfm. v. Mannheim. Stadt Pforzheim. Hrn. Gebr. Schramm v. Eimsbach. Fri. Heitiger v. Gernsbach.

Zum weißen Bären. Herr Herzer, Kfm. v. Sandhausen. Hr. Werthheimer, Kfm. v. Bühl. Hr. Greiner, Fabr. v. Willigheim.

Jähringer Hof. Herr Aula, Regierungsrath von Winterthur. Hr. Gartin desgl. v. Solothurn. Herr Derbi, Offizier v. Innsbruck. Hr. Schön, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Colligs, Kfm. v. Schönau. Hr. Mannberger, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Zehle, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Bug, Kfm. von Basel. Hr. Beckerte, Kfm von Freiburg.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Schneidmstr. Schelhar: Hr. Bros, Schneidmstr. v. Baden. — Bei Hrn. Holzschneidmstr. Josef: Frau Weiß von Baden. — Bei Frau Pfarrer Böhm: Frau Pfarrer Bürt von Handschusheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.